



Wagner und die Welt

ZB Das Archiv von Gottfried Wagner, Urenkel von Richard Wagner, geht an die Zentralbibliothek Zürich. Die private Sammlung ist eine Mischung aus Forschungs- und Familienarchiv.

Die Sammlung sei von grundlegender Bedeutung, da die Bestände im Kontext eine kritische Sichtweise auf die Geschichte der Bayreuther Festspiele erlaubten, heisst es in der Mitteilung der Zentralbibliothek (ZB). Das Archiv geht anlässlich des 70. Geburtstags von Gottfried Wagner an die ZB, und zwar aufgrund der bereits bestehenden Wagneriana-Sammlung zu den Zürcher Jahren des Komponisten.

Ein wesentlicher Teil des Archivs ist der Post-Holocaust-Diskurs, der eine Sammlung von Publikationen und Korrespondenzen von Gottfried Wagner mit der jüdischen Welt und den damit verbundenen Medienreaktionen enthält. Das Archiv beinhaltet zudem Materialien zum Judentum im Kontext mit Richard Wagner, seinen Opern und seiner Weltanschauung sowie eine Wagner-Rezeption mit den Schwerpunkten Antisemitismus- und Holocaustforschung, Wagner in Israel, den USA, Europa, Australien, Asien und Südafrika.

Gottfried Wagner ist Autor und Regisseur. Der Sohn des 2010 gestorbenen langjährigen Festspielleiters Wolfgang Wagner hat sich mit dem Wagner-Clan überworfen. In seinem autobiografisch geprägten Buch «Wer nicht mit dem Wolf heult» rechnete er mit seiner Familie ab und warf ihr vor, ihre Naziverstrickungen zu bagatellisieren. *sda*